

WIE DU DEN KAMPF IN DEINEN GEDANKEN GEWINNST!

kingdom
come

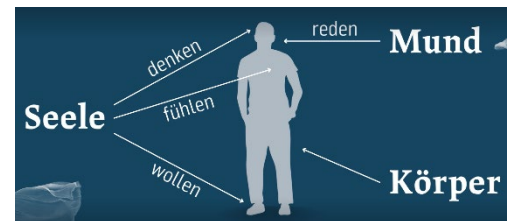


TEACHING:

Von einem Hund können wir Vertrauen in sein Herrchen lernen. Auch wir dürfen unserem göttlichen Herrn jederzeit vertrauen, um nicht in eine „teuflische Kacke“ zu fallen. Leider wir haben den ungöttlichen Reflex, ohne Gott zu denken, zu fühlen und zu wollen. Und im Alltag legt uns der Teufel genau solche „Hundekackbeutel“ auf den Weg: Angebote vom Feind, die wir zwar nicht annehmen müssen – aber meist sind wir doch zu neugierig und wollen unbedingt wissen, was in diesem Beutel ist... schlechte Idee! Die Alltagssituation selbst ist dabei nicht das Problem, sondern was wir daraus machen: Du fühlst dich vielleicht nicht ernst genommen, es entsteht Ärger, schlechte Selbstgespräche finden im Kopf statt. Das ist der Start von negativen Gefühlen, die schließlich als Sprache nach außen getragen werden. (Sprüche 18,21; Jakobus 3,2-4). Wir haben am Baum der Erkenntnis „geparkt“ und klagen einander an.

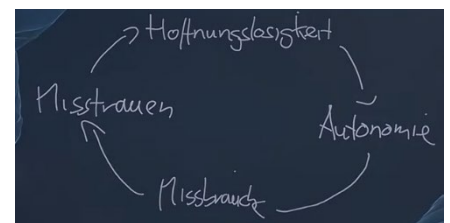
Mit deinen Gedanken und Worten bestimmst du den Kurs deines Lebens.

Welche Worte und Gedanken kommen aus dir heraus? Woran erkennst du, ob deine Gedanken göttlichen oder teuflischen Ursprungs sind? Riech einfach mal daran! Wenn es nach Kacke stinkt (bzw. nach Fleisch riecht 😊), ist auch Kacke drin! Die Reinigung davon kommt nur von Gott, durch das „Wasserbad des Wortes“ (Epheser 5,25-27). Lass dich von ihm sauber waschen, indem du Buße tust und alles Stinkende ans Kreuz bringst. Streif es von dir ab wie mit einem Handtuch und tritt bewusst wieder ein ins Reich des Lichts. Die Grafik rechts zeigt es: Alles startet mit den Gedanken und Worten, die du aussprichst. Aus Ihnen entstehen Gefühle und letztlich auch das, was du willst. Selbst dein Körper wird – psychosomatisch – davon beeinflusst. Wenn die Wahrheit in Jesus dich freimacht (siehe Johannes 8,32), was wird die Lüge dann tun? Dich gefangen nehmen!



Der Teufel ist darauf spezialisiert, in deinen Gedanken Lügen zu platzieren.

Und die sind immer in der „Ich-Form“ geschrieben! Sie sind so normal für uns, dass wir es nicht einmal merken. Und sie beginnen meist in deiner Kindheit. Deshalb nutze deine geistlichen Sinne (Phantasie, Gedanken, Gefühle, Geschmack) und lass dir vom Heiligen Geist diese Lügen zeigen. Denn ist erstmal das teuflische Lügenfundament gelegt, findest du dein ganzes Leben lang Beweise dafür, dass es stimmt. Es entsteht eine „Gedanken-Hochburg“ (wie rechts), die dich in diesem Bereich völlig blockiert und von der Versorgung Gottes abschneidet. Jeder Mensch hat drei bis fünf dieser Lebenslügen: Bereiche, wo du Gott nicht vertrauen kannst, egal wie oft du betest. Wo es in deinem Leben nach Tod schmeckt und du nicht herauskommst. Ohne Gott bist du dort chancenlos.



Ganz tief unten in uns sitzen Misstrauen gegen Gott und die Hoffnungslosigkeit, dass er nicht eingreift.

Deshalb leben wir dort im Reich der Finsternis. Es stinkt und schmeckt nach Tod. Du fühlst dich wie ein verdorrter Strauch. Der erste Schritt zum Sturz dieser Gedanken-Hochburg ist, dass der Heilige Geist dir die zugrundeliegende Lüge offenbart, die Wurzel von allem. Danach geh den zweiten Schritt: Bekenne die Wurzel und bring sie ans Kreuz! Damit entziehst du der Hochburg das Fundament, und sie bricht ein. Die restlichen Mauerstücke musst du nur noch mit göttlicher Wahrheit „bewerfen“, bis sie einstürzen. Und dann bau dir eine „Lichtburg“ aus dem Wort Gottes!

WIE DU DEN KAMPF IN DEINEN GEDANKEN GEWINNST!

kingdom
come



AUSTAUSCH: KACKBEUTEL (15-30 min)

1. Was konntest du aus der Predigt mitnehmen? Hast du dich irgendwo wiedergefunden – beim Morgenmuffel? Im Leistungsdruck? In der Hoffnungslosigkeit?
2. Wo waren in der letzten Woche deine „Kackbeutel“ versteckt? Und hast du reingeschaut?
3. Ist dir während der Predigt bereits eine Gedanken-Hochburg klargeworden? Magst du davon erzählen?



REFLEXION: LÜGEN-FUNDAMENTE (15-30 min)

Nehmt euch nun bewusst Zeit und ladet den Heiligen Geist ein, Lügen-Fundamente aufzudecken. Die folgenden Fragen können euch dabei helfen:

- Wo stinkt es in deinem Leben? Wo schmeckt es nach Tod? Wo fühlst du dich wie ein verdorrter Strauch?
- Mit welchen Themen hast du schon seit deiner Kindheit zu tun?
- Wo fällt es dir schwer, Gott zu vertrauen? In welchem Lebensbereich hast du jede Hoffnung verloren?
- Für welche Themen betest du wieder und wieder, ohne dass sich etwas ändert?
- Welche schlechten oder verletzenden Worte kommen häufig aus dir heraus (Matthäus 12,34)?
- Wo spürst du, dass der Feind deine Identität als Kind Gottes angreift?



EXPERIENCE / GEBET: JESUS-BEGEGNUNG (15-30 min)

Stell dir vor, du bist jetzt mit Jesus in einem Raum. Aktiviere deine geistlichen Sinne. Gehe an die Stelle, wo dein größter Mülleimer steht, und bleib davor stehen. Wirf all die dunklen Gedanken dort hinein. Übe gleich hier die „Abstreifübung“ mit Jesus ein und wisch alle „Kacke“ ab, die an dir kleben blieb, als du in den Kackbeutel reingeschaut hast. Dreh dich dann um – und da steht Jesus vor dir. Was zeigt er dir? Was sagt er dir?



STUDY: WOMIT WERFEN? (15-30 min)

Womit kannst du „werfen“, um die Überreste deiner Gedanken-Hochburgen zum Einsturz zu bringen? Tobi hat ja schon einige Bibelstellen zu Hoffnungslosigkeit aufgezählt: Jeremia 29,11 – Römer 5,3-5 und 15,13 – Psalm 34,18-21.

→ Was sind eure Themen? Findet eigene Bibelstellen gegen Angst, Mutlosigkeit, Misstrauen, Minderwert...



NEXT STEP: STINKTEST UND LICHTBURG (zuhause)

→ Mach jedes Mal, wenn du Im Alltag ein Handtuch verwendest, den Stinktest: Wo habe ich wieder angefangen, stinkenden Gedanken zu glauben? Wo haben sich fleischliche Anteile von mir an mich drangeheftet? Schmeiß sie sofort in den Mülleimer!

→ Nimm dir regelmäßig Zeit, Gottes Wort zu lesen. Sammle damit genügend „Wurfmaterial“ (siehe oben), um die Überreste deiner Gedanken-Hochburgen kaputt zu schmeißen.

→ Anleitung zum Bau einer „Lichtburg“ →

